

# Claudia Fritz schaut mit fremdem Blick auf Freiburg

Fotoausstellung „Wem gehört die Stadt?“ im Museum für Stadtgeschichte in Freiburg

Typisches einer Stadt zu zeigen, ohne in Klischees zu verfallen, das ist eine Herausforderung. Wie lassen sich Spezifika von Freiburg visuell einfangen? Das fragte sich die diesjährige Stadtfotografin Claudia Fritz, während sie das urbane Feld unter die Lupe nahm.

Die Freiburger Bürgerstiftung vergibt seit 2006 ein Stipendium für junge Fotografinnen und Fotografen, das diesen ermöglicht, einen Monat lang (nach dem Modell der „Stadt-schreiber“) in Freiburg zu weilen – und die Stadt mit fremdem Blick zu betrachten. Im Jahr 2010 konnte so die Fotografin Nele Gülck die Ausstellung „Jugend in Freiburg“ auf den Weg bringen. Das Stipendium verdankt sich Spenden der Freiburger Bürgerstiftung, 2013 auch des Kulturamts. Diesjährige Fotografin war Claudia Fritz aus Innsbruck (eine Partnerstadt Freiburgs). Von Beruf Architektin (\*1973) hat sie ein Gespür für den urba-

nen Raum, für Häuser, Plätze, Straßen und Ordnungsregeln. Was ist ihr an Freiburg aufgefallen?

Radwege, gepflasterte Straßen, Bächle, akkurat gereichte Müll-eimer, Solarzellen auf Dächern (sogar bei Aldi), Passendes zur Green City, auch zur „Stadt der sozialen Bewegungen“ (etwa ein poetisches Ensemble von Briefkästen einer fluktuationsreichen WG). Vorwiegend aus der Rückenansicht geraten die Bewohnerinnen und Bewohner ins Bild, sitzend an einer Bordsteinkante, am Augustinerplatz versammelt, an der Dreisam, ihre Füße ins Wasser und gar aus dem Fenster hängend, oder lesend an einer Haltestelle. Sie scheinen die Stadt locker einzunehmen: Parks, Alter Friedhof,



**Fotos mit Gespür für den urbanen Raum**

Adelhauserplatz u.a. Doch den Stadtraum treibt auch reges Geschäftsleben um, was mehrere Fotos mittels Schaufensterspiegelungen reflektieren.

Überwiegend sind die Fotos

Komplimente, Störendes taucht selten auf, z.B. ein trister Wäscheständer vor einem Heim für Asylsuchende. Persönlich geraten jedoch weder diese, noch Obdachlose in den Blick;

aufgrund von Persönlichkeitsschutz und Recht am eigenen Bild, wird konkret dokumentarisches Fotografieren auf der Straße letztlich unmöglich.

Von über 3000 Aufnahmen, die Claudia Fritz auf ihren Entdeckungstouren durch Freiburg getätigt hat, sind jetzt 24 Großformate im Innenhof des Museums für Stadtgeschichte zu sehen. Die Motivauswahl überzeugt unterschiedlich, was notwendigen Stoff für Diskussionen bietet.

*Wem gehört die Stadt? Fotografien von Claudia Fritz, Stadtfotografin 2013. Museum für Stadtgeschichte. Wentzingerhaus, Innenhof. Münsterplatz 30, Freiburg. Di – So 10 – 17 Uhr. Bis 1. Dezember 2013.*

*Cornelia Frenkel*